
32
Donnerstag,
08. August
2024

Museumspädagogische Veranstaltung Ferienprogramm
„Festung, Ritter und edle Damen“

Eine spannende Erkundungstour führt über das Festungsgelände und ins Museum und lässt die Zeit des Mittelalters lebendig werden. Wie schwer ist eine Rüstung wirklich, wie lebten Mädchen und edle Damen auf einer Burg und wie wurde man eigentlich Ritter? Im Kreativteil wird ein eigenes Wappen kreiert und ein Schild hergestellt. Ab 6 Jahren.

10:00 Uhr Treffpunkt: Kasse Museum für Franken. Anmeldung unter ☎ 0931/2 05 94 39. Veranstaltungsende 13:00 Uhr. [Die Teilnahme ist unentgeltlich, da diese Veranstaltungsreihe von der Gruppe Würzburg des Frankenbundes gefördert wird!](#)

33
Samstag,
10. August
2024

Oberfränkische Regionalfahrt
„Markgrafkirchen im Raum Bayreuth und Kulmbach“

Die Gruppen Oberfrankens unternehmen eine Regionalfahrt, bei der auch Mitglieder der Gruppe Würzburg zusteigen können. Bitte informieren Sie sich hierzu bei der Bundesgeschäftsstelle des Frankenbundes bzw. in Ihrer Zeitschrift *FRANKENLAND*.

Bundesgeschäftsstelle Würzburg, Stephanstraße 1, ☎ 0931/ 56 71 2.

34
Donnerstag,
12. September
bis Sonntag,
22. September
2024

Kunst, Kultur und Kulinarik in den westlichen Provinzen Frankreichs
„Zwischen Loire und Gironde“

Eine große Studienreise, durchgeführt in Zusammenarbeit mit der Union Bayern-Bretagne e. V. Würzburg, führt uns heuer ins geschichtsträchtige Südwestfrankreich. Wir reisen in die historischen Provinzen Vendée, Poitou und Saintonge und genießen Kunst in Poitiers, Bordeaux, La Rochelle und vielen anderen Orten. Nicht zuletzt erleben wir auch Natur an den langen Atlantikstränden und dem Tiefland der Vendée. Auf dem Programm stehen aber ebenso die französische Küche und die dort angebauten Weine.

Reisetag 1: Donnerstag, 12.09.2024
Fahrt über Saarbrücken, Metz und Verdun nach **Troyes** zur Zwischenübernachtung im ***Brit Hôtel Le Royal. Abendessen als 3-Gang-Menü im Hotel (Getränke extra). Frühstücksbuffet. Je nach Ankunftszeit ein kleiner Stadtrundgang.

Reisetag 2: Freitag, 13.09.2024
Abfahrt Richtung **Loiretal**, vorbei an Blois nach Tours. An der Grenze zwischen der Touraine und dem Poitou liegt die Planstadt Richelieu. Zunächst widmen wir uns allerdings dem eindrucksvollen **Château d’Oiron**, einem Bau des 17. Jh., das zahlreiche Kunstschatze enthält und mit der **Galerie du Grand Ecuyer** den längsten Galeriebau Frankreichs aufweist. Über **Richelieu** geht es dann weiter Richtung Poitiers.

Reisetag 3: Samstag, 14.09.2024
Das Zentrum von **Poitiers** vermittelt das Bild einer blühenden mittelalterlichen Stadt. Wir besuchen die romanische Kirche **Notre-Dame-la-Grande** mit ihrer von Reliefs überwucherten Fassade, die gotische **Kathedrale St. Pierre** und die der Hl. Radegunde geweihte gotische Kirche, die neben der Grabeskirche des Hl. Hilarius zur zweiten Pilgerstätte der Stadt Poitiers wurde. Schließlich statten wir auch dem

ältesten christlichen Bauwerk Frankreichs einen Besuch ab, dem um die Mitte des 4. Jh. erbauten **Baptisterium St. Jean**. Am Spätnachmittag geht es von Poitiers nach **Châtelailon-Plage** südlich von **La Rochelle**.

Reisetag 4: Sonntag, 15.09.2024

Abfahrt nach **La Rochelle**. Wir besichtigen die **Altstadt**, errichtet nach Plänen des Festungsbaumeisters Vauban, die trotz ihres regelmäßigen Grundrisses das Flair einer alten Handels- und Geschäftsstadt aufweist. Durch die **Porte de la Grosse Horloge**, spazieren wir zum **Alten Hafen** mit der **Tour Saint Nicolas** und der **Tour de la Chaine**, den beiden Wahrzeichen von La Rochelle. Nach der Mittagspause statten wir noch der barocken **Kathedrale Saint-Louis** einen Besuch ab. Über die 2,9 km lange Brücke, **Pont de l'île de Ré** fahren wir auf die der Stadt vorgelagerte Insel, einem Zentrum der Austernzucht an der Atlantikküste. Vorbei dem Fort La Prée geht es zur Ruine des ehem. Zisterzienserklosters **Notre-Dame-de-Ré, Les Châteliers**. Danach bleibt Zeit zu einem Bummel im Badeort La Flotte.

Reisetag 5: Montag, 16.09.2024

Heute geht es in die Vendée. Wir fahren zur **Ile de Noirmoutier**, die bereits im 11. Jh. ein großes Benediktinerkloster beherbergte. Die Insel ist heute ein Zentrum der Salzgewinnung. Weiter geht es nach **La Rochesur-Yon**, einer Planstadt, die von Napoleon zur dauerhaften Unterdrückung des Vendée-Aufstands errichtet wurde. Auf dem Rückweg Richtung **Sables d'Olonne** kommen wir an der **Moulin de Rairé** vorbei, die seit ihrer Erbauung im Jahre 1555 in Betrieb ist. Bei Sables d'Olonne befindet sich die **Abbaye Saint Jean d'Orbestier**, gegründet im 11. Jh. von Wilhelm von Aquitanien.

Reisetag 6: Dienstag, 17.09.2024

Aufbruch in die Saintonge und nach Cognac. **Saintes**, die Hauptstadt der Provinz Saintonge, wartet mit antiken Bauwerken, wie Triumphbogen und Theater auf, aber auch mit zahlreichen Bauten aus der Romanik, wie die Pilgerkirche **St. Eutorpe (Welterbe der UNESCO)**. In **Cognac** stehen die Besichtigung der Kirche **St. Leger** sowie des **Alten Schlosses** an, in dessen Keller ideale Lagerbedingungen für den berühmten 40-Prozentigen herrschen – beste Gelegenheit für eine Cognac-Verkostung! Zurück geht es über **Aulnay**, eine weitere Perle der Romanik auf dem Jakobsweg mit ihrem außergewöhnlichen Portalschmuck.

Reisetag 7: Mittwoch, 18.09.2024

Abfahrt nach **Rochefort** und Besichtigung des originalgetreuen Nachbaus der französischen Fregatte „*Hermione*“, mit welcher der Marquis de La Fayette 1780 nach Boston fuhr, um dort die amerikanischen Kolonisten in ihrem Unabhängigkeitskampf zu unterstützen. Mit der Schwebefähre geht es weiter nach **Échillais**, dann fahren wir mit dem Bus auf die **Île d'Oléron** mit dem Hauptort **Saint-Pierre**. Danach fahren wir zurück nach Châtelailon-Plage.

Reisetag 8: Donnerstag, 19.09.2024

Fahrt nach **Bordeaux**, der größten Stadt an der Gironde. Wir machen einen Rundgang durch die Altstadt und fahren dann nach **St. Émilion**. Der Ort und das gleichnamige Weinbaugebiet wurden im Jahr 1999 von

der UNESCO zum **Weltkulturerbe** erklärt. Wir besichtigen den malerischen Ort und besuchen u.a. die dortige **Felsenkirche**. Dann wartet auf uns im Maison du Vin eine **Verkostung** von drei der dort angebauten Spitzenweine.

Reisetag 9: Freitag, 20.09.2024

Heute heißt es Abschied nehmen von der Atlantikküste. Über **Saint-Savin-sur-Gartempe** mit der ausgemalten romanischen Kirche (UNESCO **Weltkulturerbe**) geht es zur Zwischenübernachtung ins burgundische **Nevers**.

Reisetag 10: Samstag, 21.09.2024

Von Nevers aus unternehmen wir einen Abstecher nach **Guédélon**, wo wir uns über den spektakulären Neubau einer mittelalterlichen Burg informieren wollen. Zu Mittag kehren wir in einer **Ferme Auberge** ein. Dann geht es weiter durch Burgund zu unserer letzten Übernachtung in Frankreich im Raum Dijon.

Reisetag 11: Sonntag, 22.09.2024

Von Burgund aus treten wir – mit einem Zwischenstopp und Besichtigung der **Königlichen Saline Arc-et-Senans** (UNESCO-**Weltkulturerbe**) – die Heimreise nach Würzburg an.

Änderungen im Ablauf behalten wir uns vor!

Reiseleitung: Bundesfreundin **Dr. Verena Friedrich**

07:00 Uhr

Abfahrt: Würzburg Hbf., Reisepreis im DZ 1.895,-€, Einzelzimmerzuschlag 440,-€. Im Reisepreis enthalten: Fahrt im modernen Reisebus mit WC, kleine Verpflegung am Anreisetag im Bus, 4 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet und Halbpension in den Hotels *** und**** auf der Hin- und Rückreise, 6 x Übernachtung und Halbpension im ***Hotel Le Majestic in Châtellaion-Plage, Cognac-Verkostung in Cognac, 3er Weinprobe in Saint-Émilion, sämtliche Ortstaxen, Eintritte, Trinkgelder für örtliche Gästeführer, 1 x Mittagessen in einer Ferme Auberge inkl. Getränke, Reiseleitung, Kopfhörersystem und Reisebegleitung durch Union-Bayern-Bretagne. Informationen zur Warteliste bei: Frau Margret Poschner ☎ 0931/ 47 08 09 48.

35

Mittwoch,

25. September
2024

Italienische, niederländische und böhmische Künstler in Unterfranken
„Ab nach Würzburg!“

Als Haupt- und Residenzstadt war Würzburg immer auch ein Anziehungspunkt für Künstler, die hier Lohn, Brot und bedeutende Aufgaben fanden. In dem Vortrag von Bundesfreund **PD Dr. Johannes Sander M.A.** werden einige dieser aus der Ferne zugereisten und häufig sogar hier gebliebenen Persönlichkeiten mit einigen ihrer bedeutendsten Werke vorgestellt, etwa die Maler Oswald Onghers und Giovanni Battista Tiepolo, der Bildhauer Jakob van der Auwera und der Kunstschmied Johann Georg Oegg sowie die Architekten Antonio Petrini, Joseph Greising und Balthasar Neumann.

19:30 Uhr

Handwerkskammer f. Unterfranken, Großer Saal, Rennweger Ring 3.

36

Samstag,

28. September
bis Freitag,

Dresden und Vorpommern

„Auf den Spuren von Caspar David Friedrich“

Im Jahr 2024 jährt sich der Geburtstag des Malers Caspar David Friedrich zum 250. Mal. Er zählt ohne Zweifel zu den bedeutendsten

04. Oktober
2024

Künstlern der deutschen Romantik. Seine Kindheit und Jugend verbrachte er in Greifswald, welches damals zum Königreich Schweden gehörte. Für fast vier Jahrzehnte ließ er sich in Dresden nieder, wo ein Großteil seiner Werke entstand. Anregungen zu seinen Landschaftsdarstellungen holte er sich auf ausgedehnten Wanderungen durch das Elbsandsteingebirge und auf Reisen durch seine pommersche Heimat. Insbesondere die Insel Rügen lieferte ihm zahlreiche Motive. Zudem waren für den Künstler Werke berühmter Maler in den Dresdner Kunstsammlungen eine Quelle der Inspiration. Unter dem Titel „**C.D. Friedrich – wo alles begann**“ zeigt das Albertinum in Dresden Werke des Romantikers im Vergleich zu Gemälden des 17. und 18. Jhs. In seinem Geburtsort Greifswald widmet sich eine weitere Ausstellung mit dem Motto „**Sehnsuchtsorte**“ weiteren berühmten Landschaftsbildern. Neben Ansichten von Greifswald wird als „Stargast“ das Gemälde „Kreidefelsen auf Rügen“ zu sehen sein. Die Studienfahrt soll Ihnen die Lebensstationen Friedrichs und die Schönheit der vorpommerschen Landschaften vorstellen, die Einzug in die Bilder des Malers gefunden haben und ihren tieferen Sinn im Werk des Romantikers erschließen. Leitung: Bundesfreund **Eckhard Mainka (M.A.)**, Kunsthistoriker. Leistungen: Fahrt im modernen Fernreisebus, 2 x Übernachtung in Dresden, 4 x Übernachtung in Stralsund, alle Zimmer mit Bad/Dusche, WC, TV, Telefon, W-LAN, Buffetfrühstück, 2 x Halbpension, Kurtaxen bzw. Bettensteuer, Fachkundige Führungen durch einen Kunsthistoriker, sämtliche Eintritte lt. Programm, Schifffahrt um den Königsstuhl, Führungen durch die Sonderausstellungen, Kopfhörersystem, Reiseunterlagen mit Reiseführer. Reisepreis im DZ 1.395,- € (Mitgl.), 1.420,- € (Nichtmitgl.), Einzelzimmerzuschlag (EZ=DZ) 280,-€. Anmeldung über Mainka-Reisen GmbH, Winterleitenweg 65 b, 97082 Würzburg ☎ 0931/ 5 31 41.

37
Donnerstag,
03. Oktober
2024

Schon Tradition: Abteikoncert in Münsterschwarzach
„Mit Glanz und Gloria – Vivaldi und Zelenka“

Bundesfreund P. Dominikus Trautner OSB konnte für das diesjährige Konzert die **Regensburger Domspatzen** und das **Barockorchester Florea** aus Prag gewinnen. Die Leitung von Chor und Orchester hat Domkapellmeister **Christian Heiß**. Zu Gehör kommen: Vivaldis „Gloria“ in D-Dur, „Laudate Dominum“ und von Jan Dismas Zelenka u.a. das „Magnifikat“.

14:00 Uhr

Abfahrt: Würzburg Hbf. Bussteig 12 (Fernbusabfahrten). Konzertbeginn 16:00 Uhr, Rückkehr ca. 19:00 Uhr. Kosten für Fahrt und Eintritt (Emporenplätze) 45,-€ (Mitglieder), 49,-€ (Nichtmitglieder) * (s. S. 9); Anmeldung ab dem 16.09.2024, 09:00 Uhr bei Frau Margret Poschner unter ☎ 0931/ 47 08 09 48.

38
Samstag,
05. Oktober
2024

Herzliche Einladung an alle!
„94. Bundestag des Frankenbundes“

Zum Bundestag sind alle Mitglieder des Frankenbundes herzlich eingeladen. Diesmal trifft sich der Gesamtbund auf Schloss Gaibach. Näheres entnehmen Sie bitte Ihrer Zeitschrift *FRANKENLAND*.

39

Neu-Neu-Neu

Donnerstag,
10. Oktober
2024

In Zusammenarbeit mit der Akademie Domschule

**„Das Erbe der Nachkriegsmoderne :
Bausünde – Kulturgut – ökologische Ressource“**

Gibt es in Würzburg einen besseren Ort, sich dem Thema der Nachkriegsmoderne anzunehmen, als das um 1954 entstandene Burkardushaus? Zwei Beiträge beschäftigen sich mit diesem Thema:

Prof. Dr. Jörg Haspel (Berlin): „Bausünde - Kulturgut - ökologische Ressource“. Prof. Dr. Matthias Staschull (Würzburg): „Die Würzburger Künstlerhäuser Lessig und Weber“.

Die Referenten, die für die Deutsche Stiftung Denkmalschutz wirken, geben aus überregionaler und lokaler Sicht Einblick in ein oft als Problemarchitektur empfundenes bauliches Erbe unserer jüngeren Geschichte. Neben Ikonen der deutschen Nachkriegsarchitektur und Großprojekten der Denkmalsanierung geht es um zwei Würzburger Künstlerhäuser des Architekten Walther Kuntz, der in den 1950er bis 1980er Jahren eine beträchtliche Anzahl meist profaner Bauten schuf. Er gehörte zwar nicht zu den berühmteren Persönlichkeiten der Zunft und Zeit, wie Reinhard Riemerschmidt, Alexander von Branca oder Hans Schädel, denen Würzburg ebenfalls etliche Gebäude verdankt, sondern war eher ein Baumeister der leisen Töne. Sein Werk ist geprägt von einer Art pragmatischem Funktionalismus, der sich in einfacher Formfindung und Materialwahl äußert.

19:00 Uhr

Akademie Domschule im Burkardushaus, Großer Saal. Eintritt 8,-€, ermäßigt 6,-€. Anmeldung **bis** 02. Oktober 2024 ☎ 0931/ 386 - 43 111 oder info@domschule.de bzw. über das Anmeldeformular auf www.domschule-wuerzburg.de.

40

Neu-Neu-Neu

Samstag,
19. Oktober
2024

Neue Reihe: Orte in der näheren Umgebung kennenlernen!

„Führung durch Gerbrunn“

Die Gemeinde Gerbrunn am östlichen Rand Würzburgs hat eine lange und interessante Ortsgeschichte. Diese und die Sehenswürdigkeiten stellt uns auf einer Führung **Bundesfreund Dr. Klaus Hemprich** vor. Natürlich geht es zunächst um den namengebenden Brunnen, der urkundlich seit 1316 nachweisbar ist. Der Spaziergang führt zum Rathaus, ehemals ein Gutshaus der Deutsch-Ordens-Kommende Würzburg, zur neuen katholischen Kirche, zum alten Pfarrhaus, einer ehem. Brauerei, sowie zum „Klösterle“, einem Haus des Zisterzienserklosters Heilsbronn. Schließlich werden auch die ehem. Weinberge der Johanniter, Jesuiten und des Deutschen Ordens aufgesucht.

14:00 Uhr

Treffpunkt: Gerbrunn, Rathausplatz (Bushaltestelle der Linie 14).

Die Kosten für die Führung in Höhe von 5,- € werden vor Ort eingesammelt.

41

Neu-Neu-Neu

Freitag,
25. Oktober
2024

Führung durch Sonderausstellung in der Universitätsbibliothek

**„Fakt - Fake? Wahrheiten & Weltdeutungen zwischen Magie
und Lügensteinen“**

„Veritati! – der Wahrheit verpflichtet!“ lautet das Motto der Universität Würzburg, so zu lesen unter der Giebelfigur des Prometheus an der Neuen Universität am Sanderring. Wahrheit ist der Anspruch der Wissenschaft, doch was als Wahrheit gilt, war oft nur das, was wahr sein durfte. So beschäftigt sich diese Ausstellung im Lesesaal der

Handschriftenabteilung der Universitätsbibliothek Würzburg mit dem Glauben an eine Wahrheit, mit Mythen und Fakten zwischen Himmel und Erde und auch mit absichtlich herbeigeführten Irrtümern in der Wissenschaft am Beispiel der Würzburger Lügensteine.

15:00 Uhr

Treffpunkt: Info-Theke im Foyer der Universitätsbibliothek Würzburg, am Hubland. Kosten für Eintritt und Führung Mitglieder 8,-€, Nichtmitglieder 10,-€ (wird vor Ort eingesammelt). Erreichbar mit den Buslinien 10, 114 und 214 (Haltestelle: Hubland/Mensa). Anmeldung bei Frau Margret Poschner unter ☎ 0931/ 47 08 09 48.

42

Mittwoch,
30. Oktober
2024

Eine literarische Quelle über das Guttenberger Waldfest im Jahre 1862

„Mephisto schlich im Wald umher“

„Guttenberg wird vorzüglich zu grösseren Parthieen von ganzen Gesellschaften als Vergnügungsort im Sommer gewählt“, liest man in einer zeitgenössischen Beschreibung über die Bedeutung des Guttenberger Waldes als Ausflugs- und Wanderziel im 19. Jahrhundert. An die politische und gesellschaftliche Bedeutung der Guttenberger Waldfeste im Zeitalter der Restauration erinnert der Vortrag von Bundesfreund **Johannes Schellakowsky M.A.** Auf der Grundlage bildnerischer und literarischer Quellen lässt sich darüber hinaus ihre humoristisch-rituelle Fortführung und Rezeption in späteren Jahren nachzeichnen.

19:30 Uhr

Handwerkskammer f. Unterfranken, Großer Saal, Rennweg Ring 3.

43

Donnerstag
31. Oktober
2024

Museumspädagogischer Ferienworkshop für Kinder

„Happy Halloween! Von Rübengeistern, Heiligen und irischen Bräuchen“

Der Abend vor Allerheiligen ist mit zahlreichen Bräuchen angefüllt. Doch was steckt hinter der schaurig schönen Maskerade und den Kürbisköpfen? Dieses Programm ist der Tradition auf der Spur. Im Kreativteil werden herbstliche Fensterbilder gefertigt. Ab 8 Jahren.

10:00 Uhr

Treffpunkt: Kasse Museum für Franken. Anmeldung bitte unter ☎ 0931/ 2 05 94 39. Veranstaltungsende 13:00 Uhr. [Die Teilnahme ist unentgeltlich, da diese Veranstaltungsreihe von der Gruppe Würzburg des Frankenbundes gefördert wird!](#)

44

Nachholtermin!
Montag,
04. November
2024

Vortrag in Zusammenarbeit mit dem Rudolf-Alexander-Schröder-Haus

„Der Tassilo-Liutpirc-Kelch“

Als bedeutendster Kunstschatz des Benediktinerstifts Kremsmünster gilt der reich verzierte Tassilo-Liutpirc-Kelch. Er war, einer Inschrift auf dem Fuß zufolge, eine Stiftung des letzten bayerischen Agilolfingerherzogs Tassilo III. (reg. 748–788) und seiner Frau Liutpirc, der Tochter des letzten Langobardenkönigs Desiderius. Das singuläre Kunstwerk gilt als wichtigstes Zeugnis einer künstlerischen Verschmelzung italisch-langobardischer und insularer (irisch-angelsächsischer) Kunst, die im Salzburger Raum – dem damaligen kulturellen Zentrum Baierns – stattfand. Vermittler dieser Kunstströmungen war zweifellos Bischof Virgil von Salzburg, der zuvor Abt eines irischen Klosters gewesen war und anlässlich der Gründung von Kremsmünster das theologische Programm des Kelchs entwarf. Somit ist dieser Kelch, vorgestellt von Bun-

desfreundin **Dr. Verena Friedrich M.A.** ein historisch wie auch kirchengeschichtlich bedeutendes Relikt des frühen Mittelalters.
19:00 Uhr Rudolf-Alexander-Schröder-Haus, Großer Saal, Wilhelm-Schwinn-Platz 3. Der Eintrittspreis von 6,- € ist vor Ort zu entrichten.

45
Neu-Neu-Neu
Donnerstag,
07. November
2024

In Zusammenarbeit mit den FREUNDEN der Würzburger Residenz
„Cembalomusik im Hochstift Würzburg am Anfang des 18. Jahrhunderts“

Auf einem originalen Clavicembalo aus Rom aus dem Jahre 1665 spielt **Michael Günter** (Clavier am Main) Werke von Giovanni Benedetto Platti, Fortunato Chelleri, Johann Kaspar Ferdinand Fischer, Peregrin Pöglin und Johann Pachelbel. Das Programm umfasst Werke, die zur Unterhaltung, Erheiterung und Rekreation für den fürstbischöflichen Hof geschrieben wurden. Für Musikliebhaber waren diese Stücke die erste „Claviermusik“, die in Drucken erhältlich waren. Weitere Erläuterungen gibt der Cembalist zwischen den einzelnen Stücken. Zum Hörgenuss wird Wein ausgeschenkt.

19:00 Uhr Martin von Wagner Museum der Universität Würzburg, Ecksaal (Residenz Südflügel, 2. Stock). An Eintritt (Wein inklusive) sind 15,- € an der Abendkasse zu entrichten.

46
Neu-Neu-Neu
Donnerstag,
14. November
2024

Vier Generationen Goldschmiede Amberg
„Das Feuer schüre der Liebe Glut“

Die seit 1892 in Würzburg ansässige Goldschmiede Amberg ist von Anfang an eng mit dem Bistum verbunden: Den ersten Schrein für die Häupter der Frankenapostel Kilian, Kolonat und Totnan nach der Säkularisation schuf Werkstattgründer Georg Josef Amberg, und im Herbst 2024 reist Bischof Franz Jung mit Michael Ambergs Reliquenschrein nach Irland. Anlässlich des 85. Geburtstags des Goldschmieds, Bundesfreund Michael Amberg, am 29. September 2024 würdigt der Historiker **Stefan Römmelt M.A.** das Wirken der Ambergs, deren Werke sich auf der ganzen Welt finden.

19:00 Uhr Akademie Domschule im Burkardushaus. Eintritt 8.-€, ermäßigt 6,-€. Anmeldung **bis** 07. November 2024 ☎ 0931/ 386 - 43 111 oder info@domschule.de bzw. über das Anmeldeformular auf www.domschule-wuerzburg.de

47
Mittwoch,
27. November
2024

Bunte Vielfalt Wald
„Fränkische Wälder – Historie, Ökologie, Geobotanik, Klimawandel“

Wald in Franken ist 2024 das Jahresthema des Frankenbundes. Dies hat seinen Grund, denn in Franken findet sich eine beeindruckende Vielfalt an Waldtypen. Neben den dominierenden Rotbuchenwäldern über der fränkischen Trias prägen insbesondere Fichten- und Kiefernwälder, aber auch Auwälder und ehemals stark genutzte Nieder- und Mittelwälder das Waldbild Frankens. Bundesfreund **EurProBiol., Dipl.-Biol. Joachim Raftopoulos** stellt in seinem Vortrag mit digitaler Bildpräsentation die Palette fränkischer Wälder, ihre Ökologie, Flora und Fauna in einem Querschnitt vor. Auch die Fragen des Waldumbaus in Zeiten des Klimawandels werden thematisiert.

19:30 Uhr Handwerkskammer f. Unterfranken, Großer Saal, Rennweger Ring 3.

48
Donnerstag,
05. Dezember
2024 und
Freitag,
06. Dezember
2024

Vorträge im Martin von Wagner Museum der Universität Würzburg
**„Die Kunst des Trauerns.
Gezügelter Gefühle in den Bildkünsten 1750-1850“**

Mit dem 1. Wellhöfer-Colloquium ruft das Martin von Wagner Museum der Universität ein neues Veranstaltungsformat ins Leben, das nach dem großzügigen Förderer des Museums, Herrn Herrmann Wellhöfer, benannt ist. Wissenschaftler des In- und Auslands treffen sich, um sich einem Thema zu widmen. Das Vortragsprogramm wird im November auf der Homepage des Martin von Wagner Museums und natürlich auch im Newsletter der Gruppe Würzburg des Frankenbundes veröffentlicht.
Der Eintritt zu den einzelnen Vorträgen ist frei!

49
Freitag,
06. Dezember,
2024

Unser traditioneller Schlusspunkt des Jahres
„Barbarafeier“

Wie in jedem Jahr beschließt der Frankenbund sein Jahresprogramm mit der traditionellen Barbarafeier. Wir ehren unsere Jubilare und verdiente Mitglieder. Auch für eine musikalische Umrahmung durch das **Trio „Alegria“** wird wieder gesorgt. Außerdem wird Bundesfreund **Johannes Schellakowsky M.A.** eine Auswahl, der um das Jahr 1900 überaus beliebten Mondscheinkarten bzw. Ansichtspostkarten mit fränkischen und Würzburger Mondschein-Motiven präsentieren und diese interessante Phase innerhalb der Entwicklung der Ansichtskarten erläutern.
Zum Abschluss überreichen wir allen Besuchern Barbarazweige.

19:00 Uhr Matthias-Ehrenfried-Haus, Bahnhofstraße 4–6, Großer Saal.
Anmeldung erforderlich! Bitte ab 04. November 2024, 09:00 Uhr, bei Familie Versl, unter ☎ 0931/ 6 36 96.

**Änderungen behalten wir uns vor! Bitte beachten Sie deshalb auch unsere
Pressehinweise!**

Im Interesse gegenseitiger Klarstellung wird darauf hingewiesen, dass die bei den Veranstaltungen tätigen Personen des Frankenbundes, die jeweils rein ehrenamtlich agieren, keine Haftung übernehmen und dass folglich jeder Teilnehmer auf eigenes Risiko und auf eigene Verantwortung handelt.

Vorschau auf Frankenbundreisen 2025

Von Donnerstag, 22. Mai bis Donnerstag, 29. Mai planen wir eine Kultur- und Erholungsreise nach Slowenien.

Für das Zeitfenster vom 14. – 21. September (voraussichtlich 6 Tage) ist eine Reise ins Herz Europas geplant, nach Luxemburg und in die angrenzenden Teile Belgiens und der Niederlande. Als Standort ist Trier vorgesehen, um dort auch die zu dieser Zeit stattfindende Ausstellung „Marc Aurel Kaiser – Feldherr – Philosoph“ besuchen zu können.

Bitte beachten Sie:

Die mit „“ versehenen Teilnahmegebühren bitten wir, unverzüglich nach Bestätigung der Anmeldung auf das Konto des Frankenbundes zu überweisen. Erst nach Eingang der Zahlung wird Ihre Anmeldung verbindlich. Schriftliche Anmeldungen vorab können der Fairness halber nicht angenommen werden.*

**Bankverbindung:
Frankenbund Gruppe Würzburg, Sparkasse Mainfranken Würzburg**

IBAN: DE40 7905 0000 0042 0139 04

BIC: BYLADEM1SWU

**Die Gläubiger Identnummer der Gruppe Würzburg des Frankenbundes lautet:
DE22WUE00000160981**

Rücktrittsbedingungen für Veranstaltungen des Frankenbunds Gruppe Würzburg:

Es kommt immer wieder vor, dass Anmeldungen für Kurzfahrten, Konzertbesuche etc. kurzfristig von Teilnehmern storniert werden. Um den Frankenbund, Gruppe Würzburg, vor höheren Ausfallkosten zu schützen, hat der Vorstand der Würzburger Gruppe die nachfolgenden Richtlinien erlassen und bittet um Ihr Verständnis:

1. Werden Reisen für den Frankenbund bei Reiseveranstaltern angemeldet und von diesen durchgeführt (z.B. Fa. Hünlein, Fa. Mainka etc.), so gelten ausschließlich deren Rücktrittsbedingungen. Meist wird der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung angeboten und empfohlen.
2. Bei Reisen (zumeist Kurzreisen, Konzertbesuche etc.), welche organisatorisch vom Frankenbund, Gruppe Würzburg, selbst durchgeführt und auch bei diesem angemeldet werden, gilt in der Regel eine Anmeldefrist von rund zwei Wochen gem. Programmangaben. Die Anmeldung wird mit Zusage verbindlich und verpflichtet zur Zahlung des Kostenbeitrags laut Programm. **Dies gilt auch, wenn der Angemeldete an der Veranstaltung nicht teilnimmt.**

Die Erstattung des gezahlten Kostenbeitrags regelt sich wie folgt:

- 2.1. bei Absagen bis zu sieben Tagen vor Reisebeginn (den Veranstaltungstag mitgerechnet) müssen 50 Prozent des Preises als Ausfallkosten einbehalten werden;
- 2.2. bei Absagen ab drei Tage vor Reisebeginn (den Veranstaltungstag mitgerechnet) müssen 80 Prozent des Preises als Ausfallkosten einbehalten werden.
3. Wenn für eine geplante Veranstaltung (Reise, Konzertbesuch etc.) Anmeldungen von weniger als 50 Prozent der geplanten Kapazität vorliegen, kann der Frankenbund, Gruppe Würzburg, die Veranstaltung ersatzlos absagen; die gezahlten Teilnehmergebühren werden dann voll zurückerstattet.

(Stand 5. Dezember 2022)

***Bei Fragen zur Gruppe Würzburg des Frankenbundes und zum Programm
wenden Sie sich bitte an:***

Frau Margret Poschner, Telefon: 0931/ 47 08 09 48

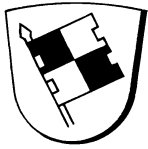
Mail: info@frankenbund-wuerzburg.de

Besuchen Sie uns auch im Internet unter der Adresse:

www.frankenbund-wuerzburg.de

Weitere Auskünfte über den Frankenbund e.V., über die Aktivitäten des
Gesamtbundes und der einzelnen Gruppen erhalten Sie im Internet unter:

www.frankenbund.de



FRANKENBUND

VEREINIGUNG FÜR FRÄNKISCHE LANDESKUNDE
UND KULTURPFLEGE E.V.
Gruppe Würzburg

Mit dem Frankenbund Franken entdecken!

Mit unserem aktuellen Programm laden wir Sie ein, gemeinsam mit uns Franken noch näher kennen zu lernen. Sicher finden auch Sie etwas darin, das Sie besonders interessiert.

Was bietet Ihnen der Frankenbund?

- ◆ eine Vielfalt von Veranstaltungen (zu unseren zumeist mit Lichtbildern gestützten Vorträgen haben unsere Mitglieder freien Eintritt).
- ◆ eine Gemeinschaft Gleichgesinnter – ohne Vereinsmeierei.
- ◆ 4mal jährlich die Zeitschrift „*FRANKENLAND*“ mit Beiträgen aus Frankens Vergangenheit und Gegenwart, vielen Hinweisen zu kulturellen Veranstaltungen und literarischen Veröffentlichungen. Hieraus entsteht im Laufe der Zeit ein wertvolles Sammelwerk.
- ◆ Jährlich den „Fränkischen Thementag“ mit kompetenten Referenten zum jeweiligen Jahresthema des Frankenbundes.

Was will der Frankenbund?

Der Frankenbund wurde im Jahr 1920 durch Dr. Peter Schneider in Würzburg gegründet. Er will die Kenntnis Frankens und seiner Kultur vertiefen und fördern. Er tritt sowohl für den Natur- als auch für den Denkmalschutz ein und fordert verantwortungsvolles Handeln in der Stadt- und Landesplanung. Er deckt die ganze Vielfalt Frankens ab und zeigt Fränkisches aus Kunst, Geschichte, Literatur, Musik und Brauchtum auf. Dabei ist er politisch und konfessionell neutral.

Wer gehört zum Frankenbund?

Der Frankenbund besteht aus mehr als 30 Gruppen in fränkischen, tauberfränkischen und südthüringischen Städten. Er hat über 6.200 Mitglieder; davon gehören derzeit mehr als 1.000 Mitglieder zur Gruppe Würzburg.

Was kostet die Mitgliedschaft?

Für Einzelmitglieder: **jährlich 27,00 €**, für Familien/Partnermitglieder **jährlich 30,00 €** (im Eintrittsjahr zeitanteilig) für Körperschaften ab **40,00 €**. Einmalige Aufnahmegebühr **6,00 €**.

Wenn Ihnen der Frankenbund und sein Programm zusagen, wenden Sie sich bitte an die untenstehende Anschrift, um bei uns Mitglied zu werden:

Frankenbund e.V., Stephanstraße 1, 97070 Würzburg.

Unter ☎ 0931/ 5 67 12 erhalten Sie weitere Informationen.



Beitrittserklärung zum Frankenbund

Herr

Frau

Vorname

Nachname

Beruf

Geburtsdatum

Straße

PLZ / Ort

Tel. Nr.

Mobil

E-Mail-Adresse

erklärt mit Wirkung vom
seinen/ihren Beitritt als Einzel- /Familien- /Partner- Mitglied zum Frankenbund e.V.,
Gruppe Würzburg (bitte zutreffendes unterstreichen).

Unterschrift.....

Evtl. Angaben zum Familien-/Partner-Mitglied

Herr

Frau

Vorname

Nachname

Beruf

Geburtsdatum

Straße

PLZ / Ort

Mein/unser Beitrag

soll per SEPA-Lastschriftmandat eingezogen werden über

IBAN:..... BIC:.....

Geldinstitut:.....

wird überwiesen

Datum..... Unterschrift

